B6 Thorsten Frewer

Tagesordnungspunkt: 3.3. Wahl: offene Plätze

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

schon seit meiner Jugend bin ich ein politisch denkender Mensch, ohne jedoch politisch sonderlich aktiv gewesen zu sein. Das änderte sich mit der für mich fatalen Entscheidung der Briten sich von der EU zu trennen, dem wachsenden Populismus weltweit und der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der Vereinigten Staaten. Ich wollte nicht mehr tatenlos zusehen, sondern aktiv etwas unternehmen. So bin ich zu den GRÜNEN gekommen.

Mittlerweile ist viel passiert. Ich durfte den Kreisverband Karlsruhe auf einigen BDKs und LDKs vertreten und ihr habt mir euer Vertrauen geschenkt und mich auf Platz 10 der Kommunalwahlliste für den Karlsruher Gemeinderat gewählt. Herausgekommen ist für mich persönlich der zweite Nachrückplatz, und wir GRÜNEN haben insgesamt 15 Mandate gewinnen können und stellen auf kommunaler Ebene die stärkste Fraktion. Und wir haben ein fantastisches Europawahlergebnis eingefahren. Zudem steigen die Mitgliederzahlen auch im KV Karlsruhe stetig an und die Anzahl unserer Arbeitskreise wächst.

Doch es bleibt kaum Zeit, uns auf unseren Erfolgen auszuruhen. Denn die kommenden zwei Jahre werden für unseren Kreisverband arbeitsreiche und intensive Jahre werden: Ende 2020 steht die Oberbürgermeister*innenwahl an, ein knappes halbes Jahr später wird unser Landtag neu gewählt und – nach jetzigem Stand – im Herbst 2021 der Bundestag. Ich bewerbe mich um einen der freien Plätze im Kreisvorstand, weil ich mich gerade im Bereich der Organisation dieser Wahlkämpfe tatkräftig einbringen will, vor allem mit meinen Erfahrungen aus dem Haustürwahlkampf. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es eines unserer Ziele als KV sein wird, dass unser/e Kandidat*in für den Bundestag in Karlsruhe das Direktmandat holt!

Ich würde mich als Vorstandsmitglied für die Gründung neuer Ortsvereine stark machen. GRÜNE Präsenz in Bergdörfern war längst überfällig, wie der grandiose Erfolg des OV Stupferich bei der Wahl zum Ortschaftsrat bewiesen hat. Aber auch in einzelnen Bereichen der Kernstadt sind lokale GRÜNE OVs eine Bereicherung, denn die Angebote werden dadurch niederschwelliger, der Zugang einfacher und es stärkt die Basisdemokratie. Zudem fördern wir durch eine größere Anzahl von OVs auch die Möglichkeiten, Diskussionen breiter zu führen und wir erreichen einfach mehr Mitglieder und Interessierte.

Darüber hinaus fände ich es wünschenswert, wenn wir das Angebot an Arbeitskreisen erweitern und die verschiedenen vorhandenen Arbeitskreise noch weiter stärken könnten. Und ich würde mich über mehr Rückmeldungen aus den AKs bei den Kreismitgliederversammlungen freuen.

Persönlich liegen mir vor allem die Themen Kultur, Finanzen und Europa am Herzen. Mir ist wichtig, dass die Teilhabe am kulturellen Leben nicht vom Geldbeutel abhängt und dass gerade Kindern der Zugang dazu so einfach wie möglich gemacht werden soll. Das Thema Finanzen ist ein weiterer Bereich, der mich interessiert. Solltet ihr mich in den Vorstand wählen, würde ich mich auch als stellvertretender Kassenwart zur Verfügung stellen.

Grüne Grüße

Euer Thorsten